

Fach	Zwei-Fach-Bachelorstudiengang, Teilstudiengang Englische Sprachwissenschaft
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Universität Paderborn
Datum der Erstakkreditierung	07.06.2004 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	23.11.2010
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2003/04
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Kulturwissenschaften: Institut für Anglistik und Amerikanistik
Kontakt	Silke Tuschen Fakultät für Kulturwissenschaften tuschen@zv.upb.de T: 05251 / 60-2567
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Im Studium sollen grundständiges Wissen der englischen Sprachwissenschaft und berufsorientierte Schlüsselqualifikationen für die Schnittfelder von Kultur und Gesellschaft vermittelt werden. Kenntnisse über die psychologischen Prozesse, die Spracherwerb und Mehrsprachigkeit ausmachen, sollen die Beschäftigung mit dem Phänomen Sprache ermöglichen. Berufsrelevante Kenntnisse in der Analyse von Spracherwerb und der Therapie von Sprachentwicklungsstörungen im weitesten Sinne sowie Kenntnisse für die Beratung bilingualer Familien und die Entwicklung bilingualer Bildungsprogramme sollen Bestandteil des Studiums sein. Dazu soll das Studium die Forschungsbereiche kognitive Linguistik, grammatische Variation, Sprachtypologie und Englische Sprachgeschichte umfassen und die Studierenden auf eine Tätigkeit z. B. in den Medien, dem Verlagswesen, der Werbung, dem Verkehrswesen oder dem Tourismus vorbereiten.

Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, an den Kooperationen des Instituts für Anglistik und Amerikanistik mit Hochschulen im Ausland zu partizipieren, obligatorische Auslandsaufenthalte sind aber nicht vorgesehen. Intensive Kontakte bestehen mit Universitäten in Großbritannien sowie mit anglistischen Instituten von Universitäten in Italien, Spanien und Schweden. Hinzu kommen Kontakte zu Hochschulen in Australien, den USA, Kanada und Japan. Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, einmal im Jahr im Rahmen der American Studies Summer School der Illinois State University linguistische Veranstaltungen zu besuchen. Gastdozenten sollen zudem regelmäßig in die Lehre eingebunden werden. Der Teilstudiengang hat keine Zulassungsbeschränkung. Für die Zulassung müssen gute Englischkenntnisse nachgewiesen werden (internet-based TOEFL 80 Punkte; Cambridge First Certificate Note a, Cambridge Proficiency Note A, B oder C; Cambridge Advanced Note A oder B; First Certificate Note A oder Abiturnote im Leistungskurs Englisch mindestens 13 Punkte).

Im Studium sollen die in der Schule erworbenen Kenntnisse über den Gegenstand Sprache und sprachliche Kommunikation erweitert, sprachspezifisch konkretisiert und vertieft werden. Die Studierenden sollen verschiedene Strukturebenen von Sprache sowie Theorien und Methoden verschiedener sprachwissenschaftlicher Forschungszweige kennenlernen. Hierbei soll der Fokus auf Gewinnung, Auswertung und Darstellungsweisen empirischer Daten auf Basis korpuslinguistischer und sprachdiagnostischer Methoden liegen. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie eine umfassende Literaturrecherche, die selbstständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben und die Anwendung von Software zur Textanalyse und Tabellenkalkulation sollen die Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit vorbereiten. Mündliche und schriftliche Präsentationsfähigkeiten sollen im Studium ebenfalls geschult und die Studierenden zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben befähigt werden. In größeren Projekten wie der Organisation von Sitzungen, in projektorientierten Seminaren oder Konferenzprojekten sollen die Studierenden lernen, im Team zu arbeiten.

Das Curriculum besteht aus den beiden Basismodulen „Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft“ und „Beschreibungsebenen“ sowie den Aufbaumodulen „Kognitive Linguistik und Spracherwerb“, „Synchrone und diachrone Erscheinungsformen des Englischen“ und „Grammatische Variation, Sprachvergleich, Typologie“. Hinzu kommen zwei sprachpraktische Module. Das erste Basismodul sowie die sprachpraktischen Module setzen sich aus Pflichtveranstaltungen zusammen, die weiteren Module aus Wahlpflichtveranstaltungen. Studiengangsspezifische Beschränkungen bei der Belegung von Lehrveranstaltungen bestehen laut Antrag nicht. In den Aufbaumodulen müssen jeweils zwei Seminare mit einer kleineren mündlichen Prüfung (Gruppenarbeit, Referat) belegt werden; das Modul schließt mit einem weiteren Seminar ab, in dem eine Hausarbeit oder Klausur geschrieben wird. Die Abschlussarbeiten werden in der Regel in englischer Sprache

**Zusammenfassende
Bewertung**

verfasst.

Beschäftigungsmöglichkeiten für die Absolventinnen und Absolventen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs werden in der konzeptionellen, redaktionellen und gestaltenden Arbeit in allen kulturellen Berufsfeldern wie Kulturmanagement, Verlagswesen, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Museen, Ausstellungen, bei freien Bildungsträgern, internationalen und nationalen Organisationen gesehen.

Die Universität Paderborn bzw. die Fakultät für Kulturwissenschaften hat sich bei der Planung des Studiengangs an längerfristigen Anforderungen möglicher Berufsfelder orientiert und Vertreter potentieller Berufsfelder an der Planung beteiligt. Das obligatorische sechswöchige Praktikum innerhalb des Bachelorstudiums ist ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung einer späteren Berufstätigkeit und durch die Einrichtung einer Praktikumskoordinationsstelle erhalten die Studierenden Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Teilstudiengangs Englische Sprachwissenschaft spiegeln aktuelle Themen in der Linguistik, die auch für die Berufsbefähigung der Studierenden sicherlich relevant sind (Forensik, Korpuslinguistik etc.). Die Einführung des Kurses zum wissenschaftlichen Arbeiten ist positiv zu bewerten.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Sabine Doering, Universität Oldenburg, Fakultät III Sprach- und Kulturwissenschaften, Institut für Germanistik

Prof. Dr. Andrea Sand, Universität Trier, Fachbereich II, Department of English Studies

Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink, Universität des Saarlandes, Philosophische Fakultät II, Fachrichtung Romanistik

Sibylle Schmidt, M.A., Freie Übersetzerin (Vertreterin der Berufspraxis)

Tobias Haßdenteufel, Universität Bonn (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

10158